's Kirchenblättle

September 2015

Voll durchstarten

Kontakte

Evangelische Kirchengemeinden Gächingen und Lonsingen
St.-Georg-Straße 14, 72813 St. Johann-Gächingen

Pfarrerin Maike Sachs
Pfarramtssekretärin Alexandra Müller Di: 15.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 07122 / 92 27
Fax: 07122 / 82 05 53
E-mail: **pfarramt.gaechingen@elkw.de**

Bankverbindung: Kassengemeinschaft
Volksbank Metzingen Bad Urach
IBAN: DE54 6409 1200 0031 0000 02
BIC: GENODES1MTZ

Gächingen

Mesnerin / Reinigungskraft
Karin Scheerer-Donat / Irina Burdukov
Tel.: 820 075

Hausmeisterin
Sylvia Hartung
Tel.: 90 83

Kirchengemeinderat
1.Vors. Karsten Thies
Reiner Brändle
Annegret Frank
Ulrich Fröschle
Werner Goller
Heiner Hägele
Simon Maier

Kirchenpflege
Rosemarie Schwenkel

Lonsingen

Mesnerin
Ruth Mayer
Tel.: 99 47

Hausmeisterin
Ruth Mayer
Tel.: 99 47

Kirchengemeinderat
1.Vors. Heinz Wezel
Anita Bächle
Angelika Droemer
Gabriele Lang
Jochen Ostertag

Kirchenpflege
Ulrike Schake

Impressum

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinden Gächingen und Lonsingen
St.-Georg-Straße 14, 72813 St. Johann-Gächingen
Redaktion: Pfarrerin Maike Sachs (verantwortlich), Anita Götz,
Bernd Groß, Heiner Hägele, Susanne Wezel
Druck: Bruderhaus-Diakonie Reutlingen
Bildquellen: Seite 1: Dieter Kreikemeier; pixelio.de

An(ge)dacht

Während ich diese Zeilen schreibe, liegt die Sommerhitze noch schwer auf der Seele. Tagelang über 30 °C und mehr, das sind wir Älbler einfach nicht gewohnt. Da fühlt man sich schon vom Nicht-viel-Tun richtig müde. Nichts ist es mit „Voll durchstarten“, stattdessen das Gefühl, mit angezogener Handbremse durch den Tag zu tuckern.
Nun auf die Sommerhitze folgen kühlere Tage. Nach einer anstrengenden Schuljahresabschlussrunde kommen ganz sicher die Ferien. Und jede Arbeitswoche schließt mit einem Wochenende, dem Werktag folgt ein Sonntag. Aber halt! Stimmt das? Ist der Sonntag wirklich das Ende? Erst die Arbeit, dann das Vergnügen?
Wenn wir unsere christliche Tradition ernst nehmen, dann steht der Sonntag eigentlich am Anfang. Wir feiern mit ihm den ersten Tag der jüdischen Woche, den Tag *nach* der Sabbatruhe, an dem Jesus auferstanden ist (nachzulesen z.B. in Markus 16, 1.2).
Nun könnte man meinen, das sei doch egal, ob der Sonntag am Anfang einer Wochenzeile im Kalender steht oder am Ende. Frei ist frei! Hauptsache er wird nicht von den liegen gebliebenen Pflichten verschluckt.
Für mich steckt aber in der Reihenfolge doch so etwas wie eine Gute Nachricht drin. Der Sonntag ist nicht Belohnung, wenn ich erst einmal brav meine Arbeit getan habe. Er ist Voraussetzung. Der Sonntag ist Gottes Geschenk an mich, damit ich überhaupt Schwung habe und so voll durchstarten kann.
Denn genau so ist Gott, weil er unser Schöpfer ist und unser Erhalter. Bevor er etwas erwartet, füllt er uns die Hände. Es ist wie bei einem leckeren Frühstück vor einem langen Tag, wie ein Mut machendes Wort oder das tiefe Atemholen vor einem Lied – bei Gott kann man auftanken, sortieren oder einfach mal nur sein.
Der Sonntag ist dazu eine gute Gelegenheit, der Urlaub allemal.
Und so hoffe ich, Sie können wieder gestärkt und voll durchstarten – auf dem Weg in die verbleibenden Monate dieses Jahres.

Es grüßt Sie Ihre Maike Sachs

Zum Abschied nach 2 ½ Jahren Vikariat

Ja, Sie haben richtig gelesen. Tatsächlich sind die 2 ½ Jahre meines Vikariats vorüber und ich habe bereits am 01.09. meine neue Stelle in Stuttgart angetreten. Auch diesmal könnte der Kontrast nicht größer sein. Nach meinem Umzug aus dem Trubel Tübingens auf die Alb komme ich nun von der ländlichen Ruhe und der sauberen Luft mitten hinein in den Großstadtdschungel mit überfüllten Straßen. Als Pfarrerin im unständigen Dienst, wie man so schön sagt, werde ich die nächsten drei Jahre beim Diakonischen Werk arbeiten. Meine Aufgabe wird es u.a. sein, ein großes Fest zum Reformationsjubiläum 2017 zu organisieren. Bei Ihnen, liebe Menschen aus Gächingen und Lonsingen, kann ich mich vorerst einfach nur herzlich für die gemeinsame Zeit auf der Alb bedanken. Ich bin sehr froh, über die vielen bunten Begegnungen, Erfahrungen und Erkenntnisse, die ich als erste Vikarin in Ihren Kirchengemeinden gewinnen durfte. Danke auch für die Warmherzigkeit, mit der mich viele von Ihnen empfangen haben. Durch meine Ausbildung bin ich zwar häufig unterwegs gewesen – von Birkach bis Havanna – dennoch hat mir die Arbeit in der Kirchengemeinde immer wieder aufs Neue viel Freude bereitet, z.B. die vielen Besuche, die Vorbereitungen mit einzelnen Teams, das Unterrichten an den Schulen und die unterschiedlichen Gottesdienste. Ein besonderer Dank gilt meiner Ausbildungspfarrerin Maike Sachs. Dank ihrer Unterstützung, Geduld und auch ihrem Zutrauen fiel es mir leicht, in die einzelnen Aufgaben einer Pfarrerin hineinzuwachsen. Mit ihr haben Sie da wirklich einen Juwel in Ihren Gemeinden, von dem ich viel lernen konnte. Während meines Vikariats wurde für mich klar, dass es gut tut, Gottes neuen Wegen für uns zu vertrauen. Er alleine weiß, wohin er uns leiten will, und ich bin dankbar, dass ich mich immer auf ihn verlassen kann.

Ihnen allen wünsche ich Gottes guten Segen und weiterhin eine so bunte und lebendige Gemeinschaft in ihren Orts- und Kirchengemeinden!

Pfarrerin Anna Feuersänger

Jugendkreis aktuell

Ein Einblick in unsere Gruppen und Kreise

Am 8. Juni bekamen wir im Jugendkreis Besuch von einigen Jugendlichen aus Tansania. Die Jugendlichen kommen aus Afrika, gehen dort in eine christliche Schule, welche jedes Jahr einen Austausch mit Deutschland organisiert.

Unser Abend begann mit einer spielerischen Vorstellungsrunde, bei der auffiel, dass viele der 25 Jugendlichen gerne Ballspiele mochten. Anschließend stellten wir bei einem Actionspiel fest, dass unsere afrikanischen Freunde richtig Power haben. Zum Essen gab es Döner, den sich jeder nach Belieben füllen konnte. Gut gestärkt sangen wir einige englische Lieder, die auf beiden Kontinenten bekannt sind. Auch die Tansanier trugen uns einige Lieder auf Suaheli (Landessprache) vor. Wir „steifen Deutschen“ ließen uns sogar von ihrer Lebensfreude anstecken und tanzten alle zusammen im Kreis. ☺

Eine Andacht zum Thema „Die 4 Punkte. Der Weg zu Gott“ rundete die Sache ab. Jeder bekam dabei ein passendes Armband geschenkt. Ganz überraschend zeigte der Leiter der Gruppe noch einige Bilder aus der Heimat unserer Besucher.

Die sprachliche Barriere hinderte uns dank unserer kompetenten Dolmetscherin nicht daran, dass dieser Abend sehr viel Spaß machte und für alle eine tolle Erfahrung war. Den Jugendlichen aus Tansania hat es in Deutschland sehr gut gefallen. Außerdem sind sie total Fan vom deutschen Fußball.

In Tansania gibt es ein Sprichwort: „Wenn du wirklich mein Freund sein willst, dann musst du mich besuchen kommen“.
Deshalb wurden wir eingeladen, nächstes Jahr um Ostern nach Tansania zu reisen.

Bedauerlicherweise war dieser Abend aber ein letztes Highlight. Wegen zu wenigen Teilnehmern findet der Jugendkreis vorerst nicht mehr statt.

Stefanie Schake

Die Leitsätze der Kirchengemeinden Gächingen und Lonsingen

Das Leben unserer beiden Kirchengemeinden ist lebendig und bunt. Schon der Blick auf das Gemeindepuzzle auf der vorletzten Seite des Kirchblättle zeigt, wie unterschiedlich die Gruppen und Kreise sind. Die Liste der ehrenamtlich Mitarbeitenden ist entsprechend lang und immer im Fluss.
Damit wir uns im Vielerlei nicht verlieren, ist es wichtig, sich einer gemeinsamen Basis zu versichern. Wer sich ehrenamtlich engagiert soll wissen, dass er mit vielen an einem Strang zieht. Wenn Entscheidungen anstehen, tut es gut, das Ziel einer Arbeit zu kennen. Und schließlich gehören auch die vertrauten Formate einer Gemeindearbeit immer mal wieder auf den Prüfstand.
Deshalb haben die Kirchengemeinden Gächingen und Lonsingen vor vielen Jahren LEIT-SÄTZE formuliert. In der gemeinsamen Klausur der Kirchengemeinderäte im April diesen Jahres haben wir die aktuelle Arbeit anhand der Leitsätze betrachtet und überlegt, wo wir nachbessern und verstärken können.
Ein Ergebnis dabei war ganz einfach die Leitsätze mal wieder ins Gespräch zu bringen. Deshalb finden sie sich hier im Kirchblättle und wir würden uns über ein Echo darauf sehr freuen.

Unsere Basis
Die Botschaft der Bibel gibt uns Orientierung und Wegweisung. Ihre Mitte ist Jesus Christus. Deshalb ist es unser Anliegen, dass Menschen in eine persönliche Beziehung zu ihm hineinwachsen.

Unsere Gottesdienste
Die Feier des Gottesdienstes sehen wir als den zentralen Treffpunkt unserer Gemeinde. Deshalb ist es uns wichtig, dass Gruppen und Einzelne unsere Gottesdienste mitgestalten. Ihre Formen und Zeiten nehmen die Vielfalt der Gemeindeglieder auf. Die Verkündigung orientiert sich an der Bibel und ist alltagsbezogen.

Unser Miteinander
Unsere Freude über das Evangelium kommt zum Ausdruck in persönlichen Begegnungen, in den Gottesdiensten, Gemeindegruppen und Festen. Hier geben wir einander Anteil. So wächst Vertrauen und unterschiedliche Menschen erleben Gemeinschaft.

Unser Füreinander
Wir möchten einander helfen, die Beziehung zu Jesus Christus zu vertiefen. Dazu begleiten wir einander in Glaubens- und Lebensfragen, indem wir den anderen wahrnehmen, ihm zuhören und Vergebung zusprechen, ihn ermutigen und tatkräftig unterstützen.

Unser Blick nach außen
Es ist uns wichtig, den Kontakt zu den Menschen in unserem Ort zu suchen und am öffentlichen Leben Teil zu nehmen. Wir wollen durch Offenheit für die Lebenswege des Einzelnen und durch aufrichtige Beziehungen Menschen zu einem Leben mit Jesus einladen. Wir unterstützen Christen und christliche Werke bei ihrem weltweiten Dienst und wollen unseren Teil dazu beitragen, dass die Not in dieser Welt abnimmt.

Lösung Rätsel Seite 13: Fuchs du hast die Gans gestohlen

Voll durchstarten in der Gemeinde? – Vier junge Menschen erzählen wieso

Aileen Feucht (16 Jahre)
Kinderkirche Gächingen

Wie bist du darauf gekommen, in der Kirchengemeinde mitzuarbeiten? Durch das Praktikum im Konfirmandenunterricht mit einer anderen Konfirmandin zusammen. Da habe ich direkt Spaß an der Kinderkircharbeit gefunden und danach wurde ich gefragt, ob ich nicht weitermachen will. Das hat sich ziemlich gut ergeben.

Was macht dir besonders Spaß? Mit den Kindern zusammen zu arbeiten und Zeit zu verbringen. Der Unterschied zwischen den Kleineren, Mittleren und Großen ist auch ziemlich spannend.

Caroline Klass (16 Jahre)
Mädchenjungschar Gächingen

Wieso bist du als Mitarbeiterin dabei? Ich bin schon immer in der Jungschar dabei gewesen, auch auf dem Jungscharlager. Zu Freundinnen habe ich schon immer gesagt: ‚Hey, später leiten wir mal Jungschar zusammen!‘ Wenn man es selber gestaltet, ist das auch was ganz anderes. Und dann nach dem Konfis haben sie mich gefragt und ich bin gerne eingestiegen.

Was macht dir besonders Spaß? Allgemein gefällt mir die Arbeit mit Kindern. Wenn sie die Geschichten noch nicht kennen, sind sie erstaunt und haben Spaß daran. Sie freuen sich auch immer, wenn man etwas für sie vorbereitet. Die Vorbereitung an sich z.B. von Spielen macht schon Spaß.

Lisann Feucht (15 Jahre)
Kinderkirche Gächingen

Wieso bist du als Mitarbeiterin dabei? Die Kinder erzählen immer noch was Neues und sind so süß und offen. Ihnen macht es nichts aus, wenn sie mal was Persönliches erzählen. Sie sind ehrlich und sagen auch, wenn sie etwas stört.

Wie bist du darauf gekommen, in der Kirchengemeinde mitzuarbeiten? Durch das Praktikum während des Konfirmandenunterrichts war ich direkt mit dabei, auch durch meine Schwester. So hat es gleich gut gepasst und ich bin in der Kinderkirche eingestiegen.

Markus Rummler (17 Jahre)
Bubenjungschar Gächingen

Wie bist du darauf gekommen, in der Kirchengemeinde mitzuarbeiten? Ich war selbst in der Jungschar dabei und dort haben mich zwei der Mitarbeiter angefragt. Das Praktikum während des Konfirmandenunterrichts bei der Bubenjungschar hat mir gleich gefallen und als ich gefragt wurde, ob ich das später mal machen würde, konnte ich mir das sofort vorstellen. Zuerst habe ich den Grundkurs für ehrenamtliche Mitarbeiter mitgemacht und dann bin ich Ende 2013 eingestiegen.

Was macht dir besonders Spaß als Mitarbeiter? Spiele zu machen mit den Jungs und Geschichten über Gott zu erfahren und selbst zu erzählen. Bei der Andacht wechseln wir uns ab, denn wir bilden als Jungscharleiter ein gutes Team. Die anderen haben mich von Anfang an sofort mit reingenommen. Die Spiele draußen sind besonders cool.

Die Interviews führte Vikarin Anna Feuersänger

Gottesdienst mal mitten drin

Die Lonsinger Kirche hatte früher ihren Platz in der Ortsmitte. Inzwischen ist sie den Kirchberg hinauf gewandert. Nur alle zwei Jahre an dem Wochenende, an dem die Vereine zum Backhaushock einladen, ist Gottesdienst wieder mitten „im Flecken“. Zelt- statt Satteldach, Bier- statt Kirchenbänke, Klavier statt Orgel, aber sonst hatte die knappe Stunde Singen, Beten und Hören das üblich festliche Flair. Mit dazu beigetragen hat die Kinderkirche mit einem Lied und ein paar geduldig beantworteten Fragen. Es hat in jedem Fall Lust gemacht auf mehr!

Ein dickes Dankeschön geht an den Gesangverein Eintracht Lonsingen für die freundliche Einladung, mitten drin dabei zu sein, und all denjenigen, die mitgeschleppt und aufgebaut, mitgedacht und mitgemacht haben.

Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Vorne (v.l.n.r.): Yannik Fall (Lo), Marius Lamparter (Gä), Luca Schwald (Gä), Benjamin Beck (Lo), Jonas Merten (Gä), Jane Asch (Gä)

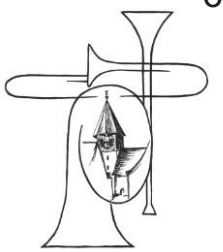
Hinten (v.l.n.r.): Jonas Braun (Lo), Frieder Schupsky (Lo), David Bahnmüller (Gä), Alexander Edel (Lo), David Dank (Gä), Mirco Rausenberger (Gä), Ramona Dollinger (Lo), Lea-Sophie Ostertag (Lo)

Auf dem Bild fehlt: Julia Meier (Gä)

Fünfzehn neue Konfirmandinnen und Konfirmanden am Start

Sie sind angemeldet und haben sich zum ersten Mal getroffen. Und nach den Sommerferien geht es so richtig los mit dem „Konfis“. Ein wichtiger erster Programmpunkt ist am 27. September die Vorstellung im Gottesdienst in Lonsingen und Gächingen. Ein herzliches Willkommen Euch!

Herzliche Einladung!



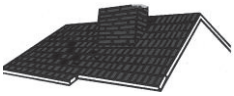
60 Jahre Posaunenchor Gächingen
"Das Beste kommt noch!"
Samstag, 28. 11. 2015
um 19:30 Uhr
St. Georgskirche Gächingen

Bitte betet für

- Unsere neuen Konfirmanden und ihre Familien, dass dieses Jahr Spuren hinterlässt.
- Anna Feuersänger, dass sie Gottes Gegenwart auch an ihrem neuen Platz spüren darf und seine Hilfe beim Einleben und Einarbeiten erlebt.
- Alle, die den Jugendkreis besucht haben, dass der Same, der dort gesät wurde reiche Früchte trägt. Gott möge es schenken, dass die Jugendlichen auch weiterhin eine Heimat in unserer Gemeinde finden.
- Alle, die neu durchstarten (beruflich, privat, in der Mitarbeiterschaft...), dass Gott ihnen die Kraft und Energie dafür schenkt.

Kennt ihr das Kinderlied?

1=F



2=U ~~3~~ ~~4~~

1=H

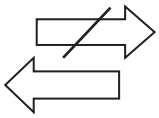
1=D ~~4~~ ~~5~~

1=G 4=S ~~5~~

englisch: Alter

~~1~~

~~3~~



2=E ~~4~~ ~~5~~

Die Lösung findet ihr auf Seite 7.

Treffpunkt Gemeindehaus – herzlich willkommen

Wir freuen uns auf Sie!

Eltern-Kind-Kreis
„Purzeltreff" in **Gä** mittwochs 9 Uhr

Kinderkirche
Gä und **Lo** sonntags 10 Uhr

Mädchenjungschar
Gä freitags 17.30 Uhr
„Farbklex" in **Lo** donnerstags 18.30 Uhr

Älterer Jugendkreis
Lo samstags 19 Uhr

Bubenjungschar
Gä donnerstags 18 Uhr
Lo freitags 18 Uhr

Frauenkreis
„Oase" in **Gä** dienstags 9.15 Uhr – 14-tägig
Lo montags 9.30 Uhr – 14-tägig

s´Chörle
Donnerstags 20 Uhr in **Gä**

Teeniehauskreis
„Schatzgräberstündle"
Montags 18 Uhr für Teens von 12-15 Jahren
in **Bl**eichstetten bei Fam. Mockler
(Tel.: 4520551)

Posaunenchor
Gä freitags 20 Uhr

Kirchenchor
Montags 20 Uhr – **Gä** und **Lo**
im halbjährlichen Wechsel

Männervesper
2 mal jährlich

Hauskreise
Götz (827085), Hägele (827777), Holder (9506), Maibrink (827717), Maier (9666), Osiw (4520481), Schwenkel (494), Traub (825733), Weber (9034), Wild (820534)

Bastelkreis
Saisonal in **Gä** und **Lo**

Seniorennachmittag
Gä im Winterhalbjahr donnerstags 14 Uhr

Gemeinsamer Abend
Gä jeden 1. Mittwoch im Monat in 20 Uhr

Gottesdienst in der Kirche
Sonntags in **Gä** und **Lo** im monatlichen Wechsel um 9 Uhr und 10 Uhr und
Feiert Jesus Gottesdienste 4 mal im Jahr in **Gä** und **Lo** im Wechsel

„Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht.“

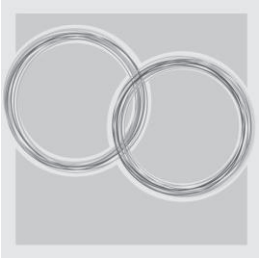
Psalm 36,10

freud leid

Taufe

Am 21. Juni 2015 in Gächingen
Mara Fetzer (aus Hülben)
Samuel Mann (aus Sirchingen)

Am 19. Juli 2015 in Lonsingen
Lucas Ezequiel Osiw



Trauung

Am 11. Juli 2015 in Upfingen
Mario Goller & Meike Groß (Upfingen)

Am 08. August 2015 in Gächingen
Philipp Schmitt & Jasmin Rauscher

Bestattung

Am 30. Juni 2015 in Lonsingen (Trauerfeier)
Ilse Marx, 84 Jahre (aus Reutlingen)

Am 03. Juli 2015 in Gächingen
Helmut Lieb, 78 Jahre

Am 06. Juli 2015 in Gächingen (Trauerfeier)
Helmut Hans Hölz, 85 Jahre

Am 21. Juli in Lonsingen
Georg Christian Ostertag, 94 Jahre

Am 31. Juli 2015 im Friedwald
Brigitte Böhm geb. Sander, 63 Jahre
(aus Lonsingen)

Pinnwand

Einschulungs-
gottesdienst
am 17. September
um 9.00 Uhr
in der Gemeinde-
halle in Würtingen

Jahresfest
der DIPM
in Geradstetten
am 20. September

17./18. Oktober
Mitarbeiterdankfest

Feiert-Jesus-Gottesdienste
24. September 17 Uhr Gächingen
29. November 17 Uhr Lonsingen

FEIERT JESUS!

27. September
Vorstellung unserer
neuen Konfirmanden

28. November
60 Jahre Posaunenchor

Ordinationsgottesdienst von
Vikarin Anna Feuersänger
in Metzingen 20. Sept. 15 Uhr
Herzliche Einladung an alle!

31. Oktober
Herbstbasar
in Lonsingen

28. November
Adventsbasar
in Gächingen

27. September
Gemeindeessen
in Gächingen

4. Oktober
Erntedank-
gottesdienste
mit den Kindern
der Kindergärten

KiBiWo
05.-08.11.
in Würtingen